

Newsletter Musikwissenschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg*innen und Freund*innen des musikwissenschaftlichen Instituts,

mit diesem Newsletter erhalten Sie aktuelle Meldungen rund um das Institut für Musikwissenschaft für die Monate Mai und Juni 2024.

Mit besten Grüßen
Ihr Newsletter-Team

[Veranstaltungen](#)
[Neuigkeiten aus dem Institut](#)
[Weitere Ankündigungen](#)

Veranstaltungen*Mai 2024*

- Fr, 3. Mai – 15:00–16:30 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Seminarraum 1
Reading Group: Treffen der Musicology Reading Group für Ethnomusikologie und Historische Musikwissenschaft mit Stephen Amico (Käthe-Leichter-Gastprofessor) zu seinem Buchkapitel *Sexed Bodies/(Im)Possible Bodies/Polyphonic Bodies* (<https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780190693879.013.20>).
[Weitere Informationen](#)
- Mo, 13. Mai – 18:30 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Gastvortrag von Antonio Chemotti (KU Leuven): *Who sang Italian Madrigals in Early Modern Frankfurt an der Oder? Clues from the partbooks University of Warsaw Library, SDM 8–36*.
[Weitere Informationen](#)
- Di, 14. Mai – 18:00–20:30 Uhr – TU Wien (Institutsgebäude Freihaus), Wiedner Hauptstraße 8-10, 1040 Wien
Hands-On-Veranstaltung zum Thema *Musik und Physik* mit Peter Mohn im Rahmen des Wissenschaftsseminars zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und [Christoph Reuter](#)).
[Weitere Informationen](#)

Juni 2024

- Mi, 12. Juni – 19:30 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Buchpräsentation von [Michele Calella](#): *Musikwissenschaft: eine Einführung*.

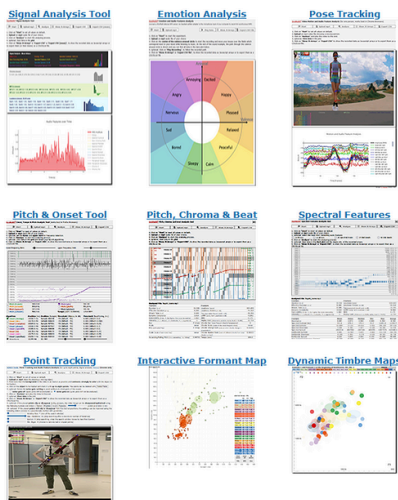
Weitere Informationen

- Do, 13. Juni – 18:30 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Gastvortrag von Andrew Kirkman (University of Birmingham): *Made to measure or prêt à chanter? The Court of Wilhelm IV and the Later Alamire Manuscripts.*
[Weitere Informationen](#)
- Mo, 17. Juni – 19:00 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Festveranstaltung zur Verleihung des Goldenen Doktorats sowie der
Dissertations- und Masterarbeitspreise für das Jahr 2023.
[Weitere Informationen](#)
- Di, 18. Juni – 18:00–20:30 Uhr – mdw, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien,
Future Art Lab, Raum 27 im 2. Stock ([hybrid](#) nach Absprache)
Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen
Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias
Bertsch und [Christoph Reuter](#)).
[Informationen und Vortragende](#)
- Do, 20. Juni – 19:00–20:00 Uhr – Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, 2500
Baden
Vortrag von [Birgit Lodes](#): *Beethovens Blick in die Sterne – seine letzten
Orchesterwerke.*
[Weitere Informationen](#)

Neuigkeiten aus dem Institut

Neues von Mitarbeiter*innen, Projekten und Studierenden

Das Rektorat der Universität Wien erteilte [Konstantin Voigt](#) am 21. März 2024 die Lehrbefugnis für das Fach Musikwissenschaft. Der öffentliche Habilitationsvortrag fand bereits am 1. März 2024 statt und trug den Titel *Das ‚Neue Lied‘ und die lateinischen Lieder des 12. Jahrhunderts. Versus, Benedicamus und Conductus aus aquitanischen, nordfranzösischen und normanno-sizilischen Handschriften.* Das Institut gratuliert herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Habilitationsverfahrens!



Unter <https://sinestools.univie.ac.at/> bietet der [Space for interdisciplinary Experiments on Sound \(SInES\)](#), der **Wiener Systematischen Musikwissenschaft** eine Reihe von kostenlosen Online-Werkzeugen an, mit denen Wissenschaftler*innen, Studierende und interessierte Laien eine Vielzahl von musikbezogenen Daten aus Audio- (wav, mp3) und Videodateien (mp4) erheben können. Die Palette reicht von automatischer Tonhöhenenerkennung über verschiedenste Arten der Audiosignalanalyse, über die Selbstauskunft von Emotionen während des Musikhörens (mit optionaler Möglichkeit den Hautleitwert synchron mitzuerfassen), über die automatisierte Erfassung von emotionalen Gesichtsausdrücken, Handbewegungen oder Körperbewegungen von Musiker*innen, Dirigent*innen, Tänzer*innen bis zur Abnahme von Gehirnwellen via Muse-EEG-Stirnbändern. Die AI-gestützten Online-Tools laufen bevorzugt in Chrome-Browsern und werden laufend aktualisiert und erweitert.

SInES-Tools

Wir begrüßen unsere neue Studienassistentin **Constanze Gepart**: Sie wird vom 1. April bis 31. Juli 2024 gemeinsam mit [Martin Ringsmut](#) und [Monika Voithofer](#) Teile des Institutsarchivs neu ordnen und insbesondere den Nachlass unserer verstorbenen Kollegin Gerlinde Haas sichten und ins Archiv integrieren.



Wir gratulieren [Jeremy Llewellyn](#) von Herzen zu seiner neuen Stelle als Koordinator der neu gegründeten Doktoratsschule für Philologisch-Kulturwissenschaftliche Studien und wünschen ihm alles Gute für diese neue Herausforderung!

Die [DOC-School](#) bietet ein strukturiertes Doktoratsprogramm mit verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten für die teilnehmenden Doktorand*innen. Insgesamt gibt es 12 thematische Sektionen, vier davon mit Beteiligung des Instituts:

- *Musik, Theater und Performance Studies* (Brooks, Calella, Cui, Lodes, Mendivil)
- *Digital Humanities & Quantitative Methoden* (Cui, Reuter)
- *Globale Verflechtungen und ihre Narrative* (Mendivil)
- *Mittelalter und Frühe Neuzeit* (Lodes)

Eine Kick-off-Veranstaltung findet am 21. Mai 2024, 17:30 Uhr, in der Sky Lounge statt.

Der Sonderforschungsbereich *Managing Maximilian. Persona, Politics, and Personel through the Lens of Digital Prosopography*, an dem [Birgit Lodes](#) und [Grantley McDonald](#) mit dem Projekt [Singing Maximilian](#) beteiligt sind, veranstaltet vom 23.–25. Mai 2024 seine **Kick-off-Conference** zum Thema *Managing the Prince. Hidden Actors and the Prosopography of Pre-modern Rulership*. Herzliche Einladung!
[Nähere Informationen](#)

Aktivitäten zum 200. Jubiläum von Beethovens Akademien im Mai 1824

Anfang Mai 2024 wird an vielen Orten die 200. Wiederkehr der Uraufführung von Beethovens Neunter Symphonie gefeiert. [Birgit Lodes](#) möchte in diesem Kontext auf Basis ihrer wissenschaftlichen Arbeit ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es Beethoven ein Anliegen war, seine letzte Sinfonie (op. 125), die wir heute – meist solitär – als Werk des Friedens wahrnehmen, gemeinsam mit seinen anderen beiden letzten Orchesterwerken (der Ouvertüre op. 124 und der Missa solemnis op. 123) zur Aufführung zu bringen. Zu diesem Zwecke organisierte Beethoven am 7. Mai 1824 auf eigenes Risiko eine „Große musikalische Akademie“ im Kärntnertortheater. Das Zusammenhören dieser späten Orchesterwerke – die im heutigen Konzertleben üblicherweise nicht gemeinsam programmiert werden – vermag neue Perspektiven auf das Verständnis von Beethovens Spätwerk im Allgemeinen, aber auch von Beethovens Neunter im Besonderen eröffnen.

Veranstaltungen und Veröffentlichungen

- Wissenschaftliche Tagung: [Nie gehörte, nie geahndete Wunder-Geheimnisse der heiligen Kunst. Internationale Tagung zum 200. Jubiläum von Beethovens Akademien im Mai 1824](#), 4.–6. Mai 2024 am Beethoven-Haus Bonn. Kooperation zwischen dem Beethoven-Haus Bonn und der Universität Wien.
- [Festkonzerte am 7. und 8. Mai 2024](#) in der Historischen Stadthalle Wuppertal mit dem historischen Programm von Beethovens Akademie im Kärntnertortheater vom 7. Mai 1824 (Konzeption: Beethoven-Haus Bonn und Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien) mit dem Orchester Wiener Akademie, dem WDR Chor und dem Dirigenten Martin Haselböck. [Livestream WDR](#) am 7. Mai 2024 ab 19:00 Uhr, Fernsehübertragung WDR am 12. Mai 2024 ab 7:45 Uhr.
- Wissenschaftliche Veröffentlichung: „[The Tremendous Products of a Son of the Gods: 'Missa solemnis \(Op. 123\), Overture \(Op. 124\), and Ninth Symphony \(Op. 125\)](#)“, in *The Beethoven Journal* 36 (2024).

Interviews

- Film-Doku [Beethovens Neunte und das Kärntnertheater – ein musikalischer Krimi](#) von Barbara Weissenbeck, inklusive eines Interviews mit [John D. Wilson](#), Leiter des Forschungsprojekts [Konzertleben in Wien 1780–1830](#). Ausstrahlung am 5. Mai 2024, 8:30 Uhr, WDR; am 9. Mai 2024, 21:15 Uhr, ORF2.
- Film-Doku [Die Macht der Musik – 200 Jahre Beethovens Neunte](#) von Carmen Traudes. Erstausstrahlung am 7. Mai 2024, 20:15 Uhr, ARTE.
- Radiosendung [200 Jahre „Ode an die Freude“. Die mythenumrankte Geburtsstunde von Beethovens 9. Sinfonie](#) von Rainer Elstner in der Reihe *Opus - das Musikkolloquium*. Ausstrahlung am 1. Mai 2024, 15:05–16:55 Uhr, OE1.
- Interview mit Jan Brachmann auf der Sonderseite zum 200. Geburtstag von Beethovens Neunter Symphonie in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 2. Mai 2024.
- Bericht über das Projekt in der [Rudolphina](#).

Verleihung des Goldenen Doktorats, Dissertations- und Masterarbeitspreise

Am 17. Juni 2024 findet die Verleihung des Goldenen Doktordiploms der Universität Wien sowie der Dissertations- und Masterarbeitspreise für herausragende Arbeiten aus dem Jahr 2023 statt.

Die Universität Wien verleiht 50 Jahre nach ihrer Promotion das Goldene Doktorat an Frau **Marion Diederichs-Lafite** sowie Frau **Carmen Ottner**.

Mit dem Dissertationspreis werden ausgezeichnet:

Juan Bermúdez: *Virtual Musical.ly(ties): Identities, Performances, & Meanings in a Mobile Application. An Ethnomusicological Approach to TikTok's Musicking* (Betreuer: Julio Mendívil).

Pablo Rojas Sahurie: *Música y mesianismo: una aproximación a la experiencia de la Nueva Canción Chilena* (Betreuer: Julio Mendívil).

Anna Eszter Sanda: *Aufgeklärte Repräsentation auf der sakralen Bühne. Symbolisch-rituelle Formen liturgischer Musik in der Spätzeit des Bonner kurfürstlichen Hofes* (Betreuerin: Birgit Lodes).

Mit dem Masterpreis werden ausgezeichnet:

Patrick Eichler: *Music Research in Colonial Uganda. A Historical Investigation with Emphasis on the Work of Klaus Wachsmann* (Betreuer: Julio Mendívil).

Daniel Enevoldsen: *Subjectivity and interiority in the instrumental music of Franz Schubert. 1828-1928* (Betreuer: Michele Calella).

[Weitere Informationen folgen auf der Webseite.](#)

Buchveröffentlichung



[Michele Calella](#), *Musikwissenschaft: eine Einführung*, Lilienthal: Laaber Verlag (Grundlagen der Musik 14)

Das vorliegende Buch bietet eine Einführung in die Musikwissenschaft, die ein Verständnis für die historische Entwicklung des Fachs vermittelt und gleichermaßen als Wegweiser durch das Dickicht der Themen und Methoden der Musikforschung dient. Werden zunächst Gegenstand und Selbstverständnis der Musikwissenschaft in den Blick genommen, so wendet sich das Buch daraufhin der Fachgeschichte, den Themen und Methoden der Musikforschung und schließlich den unterschiedlichen Teilgebieten zu (Historische Musikwissenschaft, Musiktheorie, Musikästhetik und -philosophie, Ethnomusikologie, Musiksoziologie, Musikalische Akustik und Musikpsychologie).

[Zur Verlagsseite](#)

Weitere Ankündigungen

Musicologica Austriaca – Best Paper Award 2024

Die Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft schreibt einen mit 1000 € dotierten Preis für den besten wissenschaftlichen Aufsatz zur breiten Thematik der Musik und Musikkultur in und aus Österreich aus, der anschließend als englischsprachiger Open Access Artikel in Musicologica Austriaca erscheinen wird (Deadline 30.06.2024; Einreichsprache: Englisch oder Deutsch). Wissenschaftler*innen aller musikwissenschaftlichen Fachbereiche und verwandter Disziplinen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

[Weitere Informationen](#)

Impressum

Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien | Spitalgasse 2 | musikwissenschaft.univie.ac.at | Newsletter

[abbestellen](#)

[Datenschutz](#)